

06.10.2011 – 23:06 Uhr

Ist etwa der Weihnachtsmann insgeheim für den mysteriösen Satellitenschrott verantwortlich?

Kalifornien (ots/PRNewswire) -

Die kürzliche Nachrichtenmeldung, dass 6 Tonnen Satellitenschrott im Umkreis von 300 Meilen der Weihnachtsinsel gefunden worden seien, könnte Teil eines grösseren Vertuschungsversuchs sein. Dies erklärten bestimmte Quellen, die jedoch auf die Wahrung ihrer Anonymität pochten. Die Behörden haben schon seit Längerem den Verdacht, dass der Weihnachtsmann mit seinen Elfen in einer entfernten Region des Nordpols eine gross angelegte Hightech-Operation durchführen könnte. Geheimdienstquellen sind davon überzeugt, dass der Weihnachtsmann und sein Team bereits mit ihren geheimen jährlichen Vorbereitungen für den Weihnachtsabend begonnen haben, um den Ernstfall für ihren weltweiten Spielzeug-Auslieferungsmarathon zu planen.

(Foto: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20111006/LA81700-a>)

(Foto: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20111006/LA81700-b>)

Wie auch sonst schafft es der Weihnachtsmann ohne einen riesigen, kilometerlangen und hochmodernen Schlitten mit Tarnkappentechnologie, in unserer überbevölkerten und hoch technisierten Welt von heute Milliarden von Geschenken in nur einer einzigen Nacht auszuliefern? Der Verlust einiger Einzelteile über dem Ozean war dabei sicherlich nicht vorgesehen.

Die Vorliebe der Bande für Weihnachtsmotive würde sicherlich auch erklären, warum sie sich bei ihrem Probelauf für die Weihnachtsinsel entschieden haben. Dieser kleine Insiderwitz könnte ihnen jedoch zum Verhängnis werden.

Nichtsdestotrotz verweist eine führende Raumfahrtbehörde darauf, dass derzeit keinerlei überzeugende Beweise existieren, die den Weihnachtsmann mit dem Vorfall in Verbindung bringen. Die Öffentlichkeit sollte daher vorsichtig sein und keine voreiligen Schlüsse ziehen. Medienwächter bezeichneten Berichte über den Raumschiff-Schlitten des Weihnachtsmanns bereits als "unverantwortlich", da sich Kinder möglicherweise Sorgen machen könnten, der Weihnachtsmann sei bei dem Vorfall verletzt worden. Dies erscheint zum aktuellen Zeitpunkt allerdings äusserst unwahrscheinlich.

Wiederholte Anrufe am Nordpol blieben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung unbeantwortet.

Columbia Pictures und Sony Pictures Animation präsentieren ARTHUR WEIHNACHTSMANN, eine Produktion aus dem Hause Aardman Animations, die ab diesem November im Kino zu sehen sein wird.

Kontakt:

Steve Elzer, Senior Vice President, Pressestelle der Columbia
TriStar Motion Picture Group, +1-310-244-7142,
steve_elzer@spe.sony.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050689/100705385> abgerufen werden.